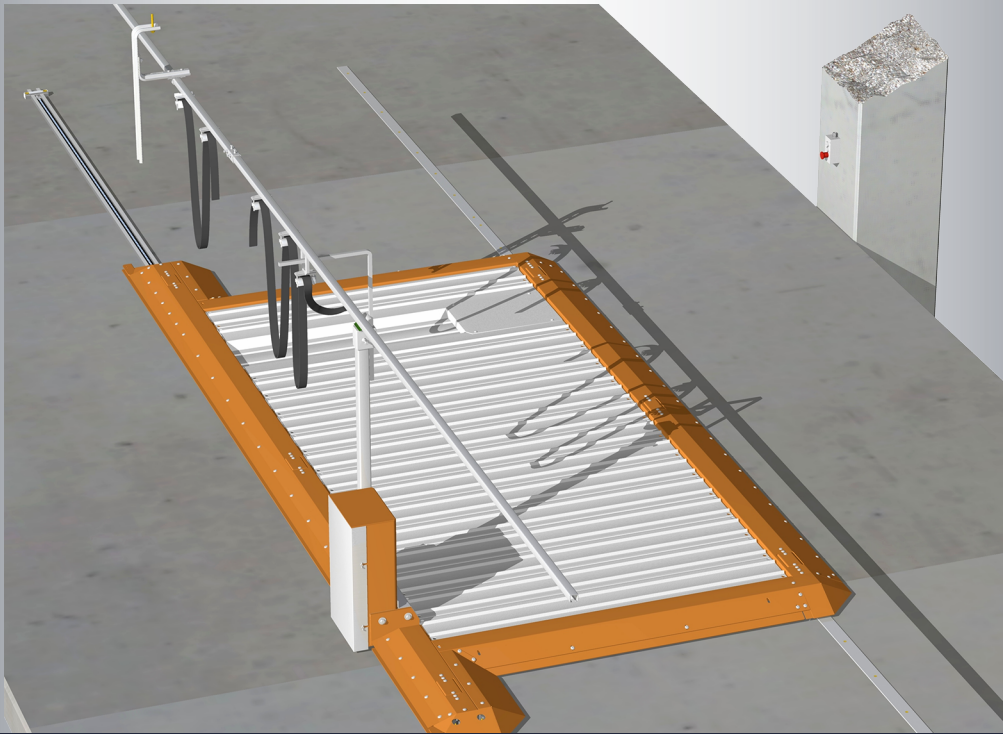




PRODUKTDATEN

MASSE, TECHNISCHE HINWEISE UND LEISTUNGSBESCHREIBUNG

parkboard PE
parkboard PH



Generalvertretung für die Schweiz
alftechnik GmbH
Waldeggstrasse 1
Postfach
3097 Liebefeld / Bern
Tel. 031 972 972 0
info@alftechnik.ch
www.alftechnik.ch

Inhaltsverzeichnis

Zeichenerklärung.....	2	Versetzte Stellplätze.....	6
Massangaben & Toleranzen.....	2	Hinweise.....	6
Übersicht Ausführung.....	3	Gefälle.....	7
Fahrzeugdaten.....	4	Aussparung / Schienenanlage.....	8
Antriebsversionen.....	4	Elektroinstallation.....	10
Überflurantrieb (Antrieb S).....	4	Technische Hinweise.....	10
Unterflurantrieb (Antrieb U).....	4	Leistungsbeschreibung.....	11
2 x ParkBoard PH.....	5	Bauseitige Leistungen.....	12
Mitfahrender Antrieb (Antrieb D).....	5	Technische Änderungen vorbehalten.....	12
Beispiele: Längspaletten mit Überflurantrieb (Antrieb S).....	5		
Beispiel: Längspaletten mit Unterflurantrieb (Antrieb U).....	6		

Zeichenerklärung

- 

Plattformen waagrecht befahrbar.
- 

Max. Belastung pro Stellplatz in kg.
Auflastungen über 2000 kg gegen Mehrpreis möglich (*siehe "Fahrzeugdaten", Seite 4*).
- 

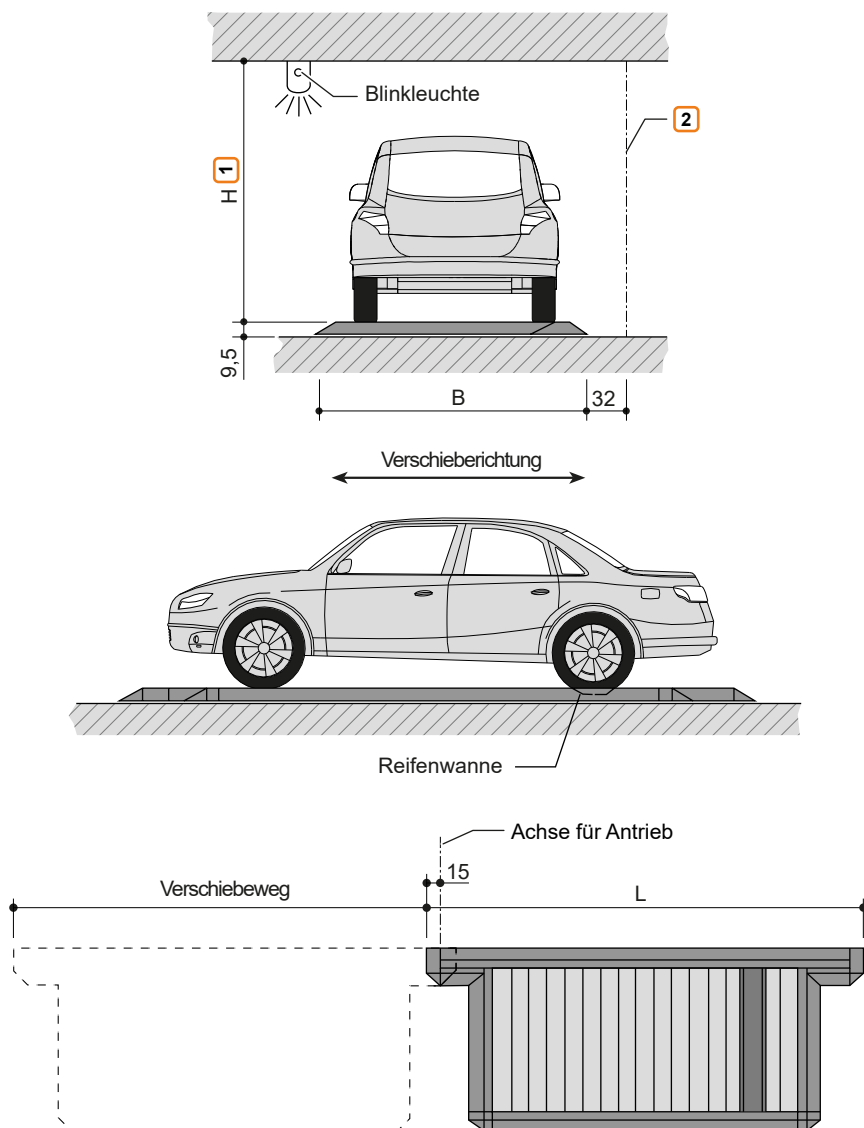
Die angebotenen Systeme entsprechen der DIN EN 14010 und der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Maßangaben & Toleranzen

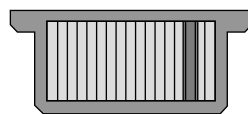
- 

Alle Baumassee sind Mindestfertigmassee.
Toleranz für Baumassee +3/0. Masse in cm.
Um die Mindestfertigmassee einzuhalten, sind die Toleranzen nach Deutscher Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - VOB, Teil C (DIN 18330 und 18331) sowie die DIN 18202 zusätzlich zu berücksichtigen.

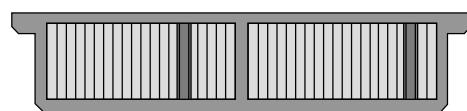
Übersicht Ausführung



ParkBoard PE



ParkBoard PH



1 Durchfahrthöhe nach GaVo

2 Stellplatzgrenze bzw. Stütze

ParkBoard PE/PH 2000 kg

Typ	L	B	Verschiebeweg
PE-215	500	215	470
PH-215	1000	215	970

ParkBoard PE/PH 2300 kg 3

Typ	L	B	Verschiebeweg
PE-245	500	245	470
PE-245	530	245	500
PH-245	1000	245	970
PH-245	1060	245	1030

3 Sonderausführung gegen Mehrpreis möglich.



Baurechtliche Anforderungen

Gemäss Mustergaragenverordnung sind Stellplätze auf längsverschiebbaren ParkBoards nur dann zulässig, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Neben den ParkBoards muss eine Restfahrgassenbreite von min. 275 cm erhalten bleiben.
- Vor kraftbetriebenen Parksyste men dürfen keine ParkBoards installiert werden.
- Wenn in Fahrgassen Gegenverkehr stattfindet, ist kein Durchgangsverkehr zulässig.
- Die ParkBoards müssen auf allen Seiten überfahrbar sein.
- In begehbaren Bereichen muss eine lichte Durchgangshöhe von 200 cm vorhanden sein (in einigen Bundesländern 210 cm). Beachten Sie dabei Lüftungsanlagen, Unterzüge oder sonstige Einbauten. Die ParkBoards haben eine Höhe von 9,5 cm.

Fahrzeugdaten

Ausführung

- ParkBoard PE = 1 Fahrzeug
- ParkBoard PH = 2 Fahrzeuge

Abstellmöglichkeiten

Serienmässige Fahrzeuge:

Limousine, Kombi, SUV, Van gemäss Angaben in der Tabelle und maximaler Stellplatzbelastung.

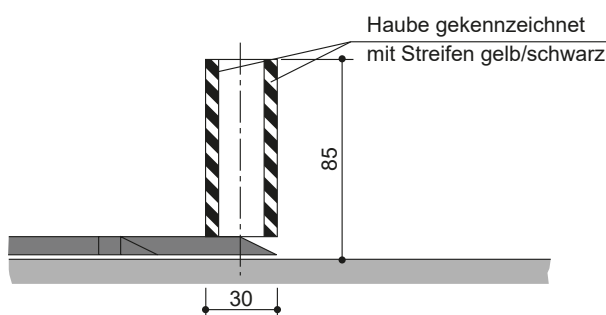
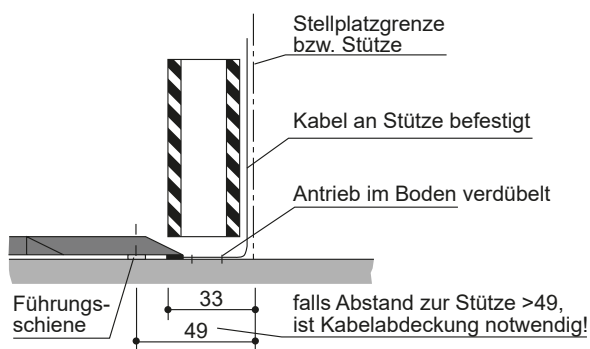
	Standard	Sonderausführung ¹
Breite	max. 190	max. 190
Länge	max. 500	max. 500
Höhe	10 cm niedriger als Durchfahrtshöhe	
Gewicht	max. 2000 kg	max. 2300 kg
Radlast	max. 500 kg	max. 575 kg

¹ Auflastung gegen Mehrpreis möglich.

Antriebsversionen

Überflurantrieb (Antrieb S)

Der Antrieb wird an der Stellplatzgrenze, bzw. Stütze platziert und benötigt keine Aussparung im Boden.

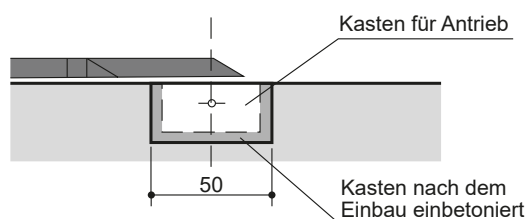
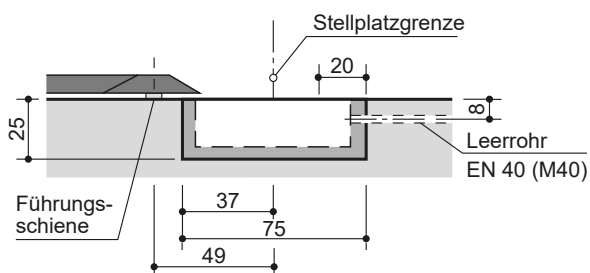


Unterflurantrieb (Antrieb U)

Der Antrieb wird in einer Aussparung im Boden montiert, wenn stützenunabhängig montiert werden soll.

Voraussetzung:

- Die Achse des Antriebs ist in der Achse eines Stellplatzes.

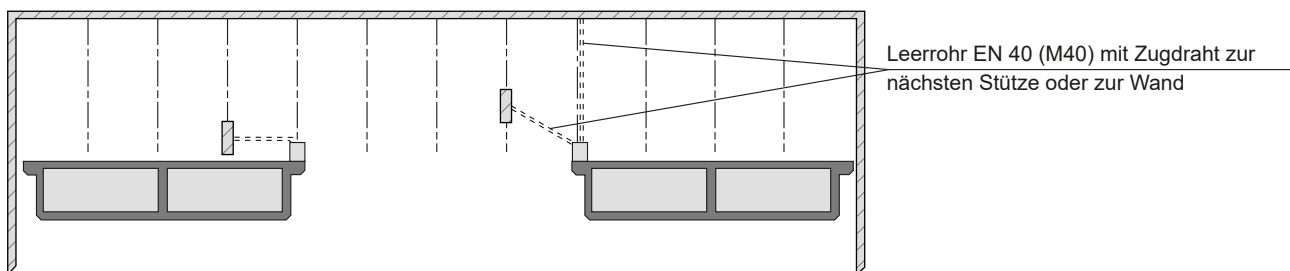


Das Antriebsgehäuse bietet keinen vollständigen Schutz gegen eindringendes Fließwasser. Es muss sichergestellt werden, dass kein Fließwasser in den Bereich des Antriebs gelangt.

Das Leerrohr EN 40 mit Zugdraht zur nächsten Stütze oder zur Wand verlegen.

Anordnung der Längspaletten siehe Beispiel.

2 x ParkBoard PH

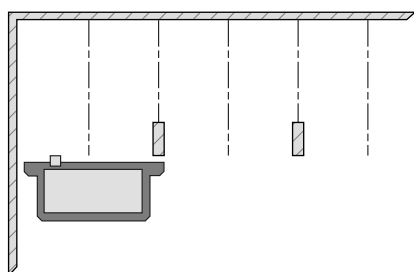


Mitfahrender Antrieb (Antrieb D)

Der Antrieb wird auf dem ParkBord montiert. Die Stromzufuhr erfolgt über ein Schleppkabel oder über eine Schleifleitung.

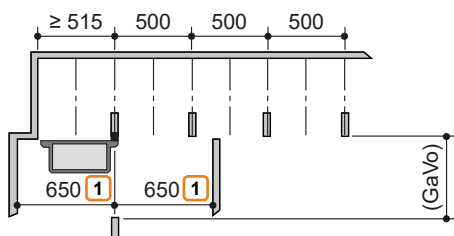


Das ParkBord ist im Antriebsbereich nicht überfahrbar.

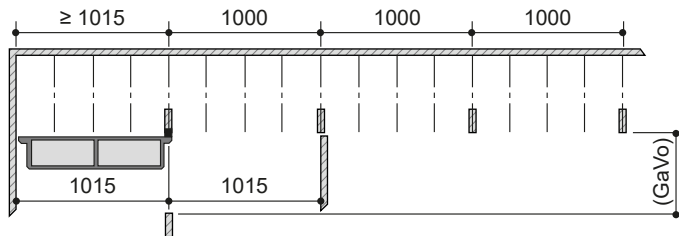


Beispiele: Längspaletten mit Überflurantrieb (Antrieb S)

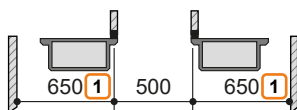
1 x ParkBoard PE-215



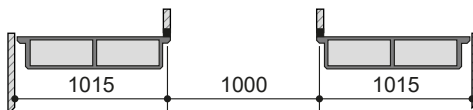
1 x ParkBoard PH-215



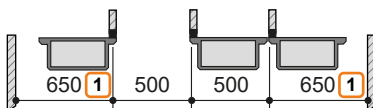
2 x ParkBoard PE-215



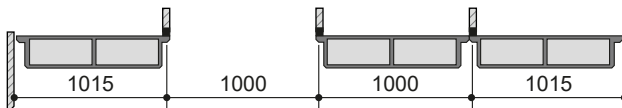
2 x ParkBoard PH-215



3 x ParkBoard PE-215



3 x ParkBoard PH-215



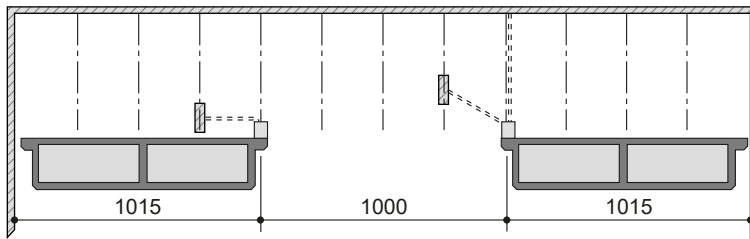
Kombination

Auf einer Länge von 40 m können bis zu 5 Paletten als Gruppe angeordnet werden, falls sich ihr Verschiebeweg überlappt. Dabei dürfen die Bedienelemente nicht mehr als 10 m von einer möglichen Berührungsstelle zweier Paletten entfernt sein.

1 Empfehlung von KLAUS Multiparking

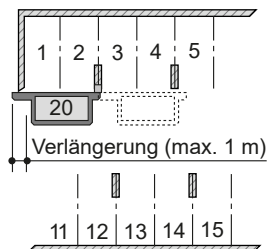
Beispiel: Längspaletten mit Unterflurantrieb (Antrieb U)

2 x ParkBoard PH-215

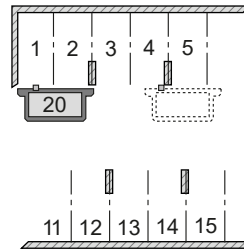


Versetzte Stellplätze

Einseitige ParkBoard-Verlängerungen für Antrieb S und Antrieb U.

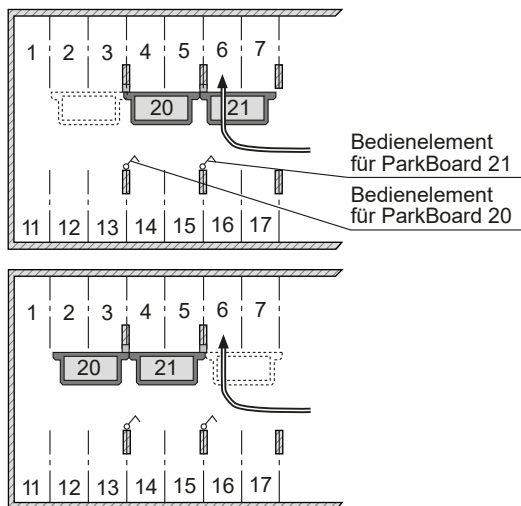


Bei Verwendung des Antriebs D ist keine einseitige ParkBoard-Verlängerung notwendig. Der Antrieb D erlaubt einen längeren Verfahrensweg.



Hinweise

Befahren der Standard-Stellplätze (z.B. Nr. 6)



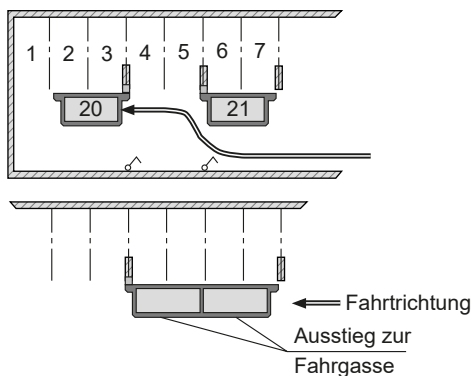
Wenn ParkBoard 21 leer ist

- Überfahren der Platte ist möglich

Wenn ParkBoard 21 belegt ist

- Am Bedienelement für Nr. 21 entsprechenden Drucktaster betätigen.
- Es verfahren Nr. 20 und Nr. 21 automatisch miteinander und Stellplatz 6 (und 7) werden frei.

Befahren der ParkBoard-Stellplätze

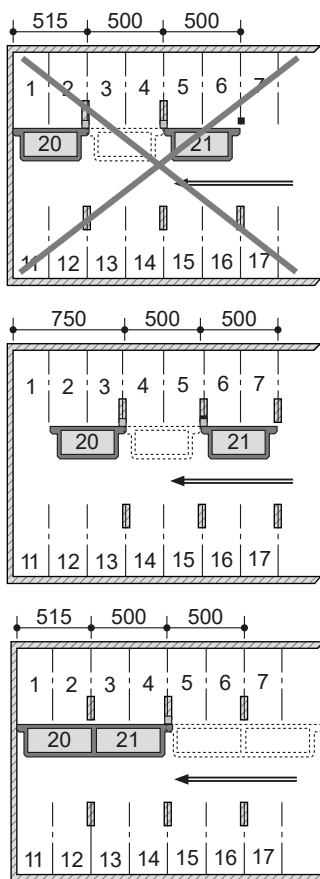


Beispiel mit ParkBoard PE

- Zum Befahren von Nr. 20 werden ParkBoard 20 und 21 so verfahren, dass eine entsprechende Fahrgasse entsteht.

Beispiel mit ParkBoard PH

ParkBoard PE am Fahrgassenende



Ungünstig!

- Platz Nr. 1, 2, 11, 12 sind ungünstig zu befahren, da der Fahr- und Wendebereich stark eingeschränkt ist.

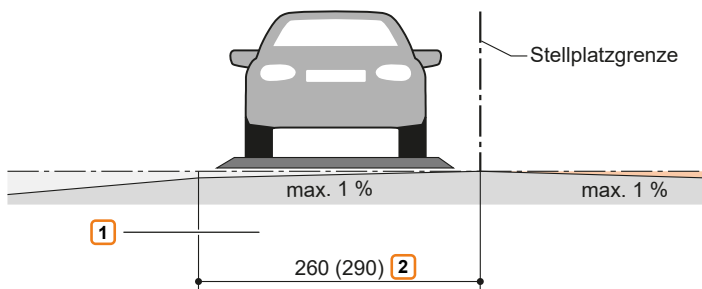
Lösung für ParkBoard PE

- Versetzte Stütze bzw. Antrieb.
- Fahr- und Wendebereich für die Plätze 1, 2, 11, 12 wird verbessert!

Lösung für ParkBoard PH

- Verwendung eines ParkBoard PH.
- Fahr- und Wendebereich für die Plätze 1, 2, 11, 12 wird verbessert!

Gefälle



1 In diesem Bereich ist die gleiche Ebene notwendig!

2 Masse in Klammern für PE-245/PH-245.



Die Toleranzen für die Ebenheit der Fahrbahn müssen nach DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3 eingehalten werden! Im Bereich der Schienenanlage dürfen keine Gebäudetrennfugen oder Dehnfugen vorhanden sein.

Aussparung / Schienenanlage

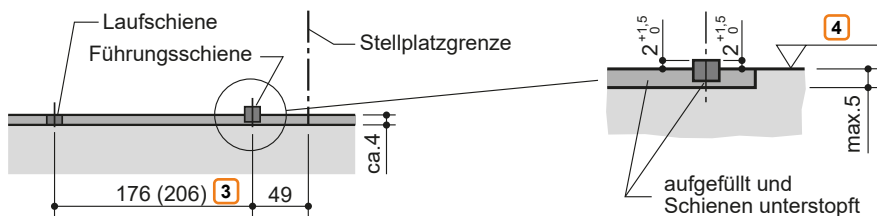


Abhängig von den baulichen Gegebenheiten stehen verschiedene Möglichkeiten des Schieneneinbaus zur Auswahl.

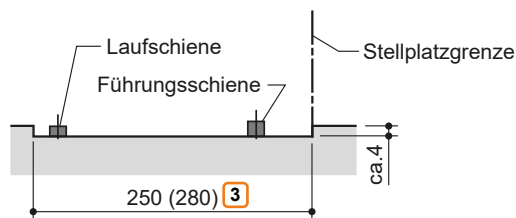
Schienenbelastung durch eine sich bewegende Verkehrslast:

- Bei Stellplatzbelastung 2000 kg: 3,5 kN pro Laufrad
- Bei Stellplatzbelastung 2300 kg: 4,0 kN pro Laufrad

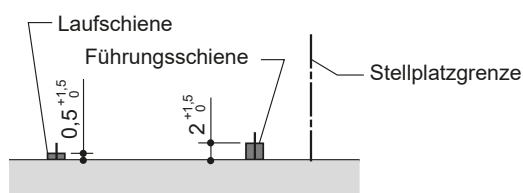
Vor Estrich 1 2



In Aussparung 1 2



Auf Fertigfußboden 1 2



- 1 Die Toleranzen für die Ebenheit der Fahrbahn (Boden) müssen nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 eingehalten werden!
Im Bereich der Schienenanlage dürfen keine Gebäudetrennfugen oder Dehnfugen vorhanden sein.
- 2 Wir empfehlen Ihnen, keinen Gussasphalt zu verwenden.
- 3 Masse in Klammern für PE-245/PH-245
- 4 Oberkante Fertigfußboden

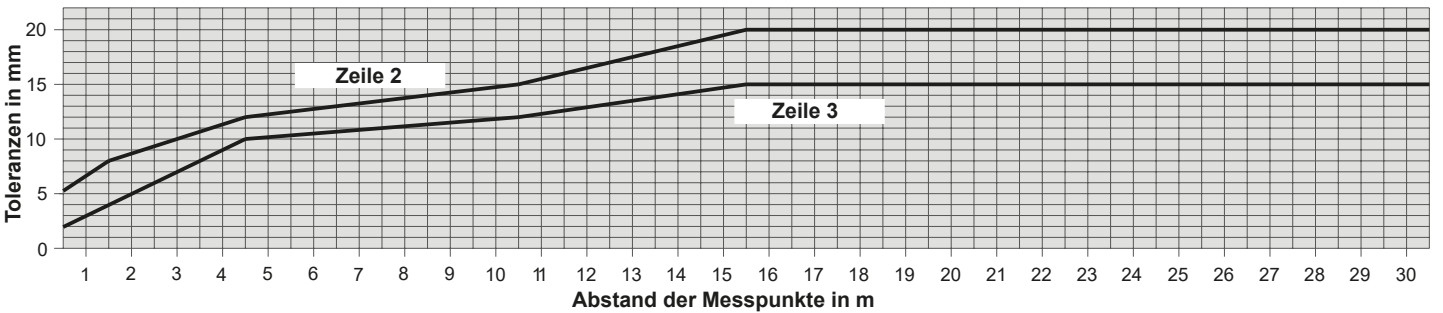


Der Überstand der Führungsschiene über Oberkante Fertigfußboden ist zwingend auf beiden Seiten der Schiene inklusive Ebene für den Antrieb notwendig!
Die Schienen werden direkt auf Oberkante Fertigfußboden aufgedübelt.
Bohrlochtiefe ca. 9 cm.

Ebenheitstoleranzen - Auszug aus DIN 18202, Tabelle 3

 Der Sicherheitsabstand zwischen den äusseren Unterkanten der ParkBoards und dem Fussboden darf 2 cm nicht überschreiten. Zur Einhaltung der Forderung aus der DIN EN 14010, und um die dafür notwendige Fussbodenebenheit zu erreichen, dürfen die Ebenheiten des Fertigfussbodens nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3, nicht überschritten werden. Ein bauseitiges Nivellement des Fussbodens ist dafür unerlässlich.

Zeile	Bezug	Stichmasse als Grenzwerte in mm bei Messpunktabständen in m bis 1				
		0,1	1	4	10	15
2	Nichtflächenfertige Oberseite von Decken, Unterbeton und Unterböden mit erhöhten Anforderungen, z.B. zur Aufnahme von schwimmenden Estrichen, Industrieböden, Fliesen- und Plattenbelägen, Verbundestrichen. Fertige Oberflächen für untergeordnete Zwecke, z.B. in Lagerräumen, Kellern.	5	8	12	15	20
3	Flächenfertige Böden, z.B. Estriche als Nutzestriche zur Aufnahme von Bodenbelägen. Bodenbeläge, Fliesenbeläge, gespachtelte und geklebte Beläge.	2	4	10	12	15



1 Zwischenwerte sind dem Diagramm zu entnehmen und auf ganze mm zu runden.



2 max. 2 cm umlaufend an den Aussenkanten des ParkBoards

Elektroinstallation

Zuleitung/Steuerung

Zum Schaltschrank muss bauseits eine Zuleitung von 5 x 2,5 mm² (3 PH +N+PE) verlegt werden. Je nach Anlagengrösse kann ein grösserer Querschnitt erforderlich sein.

Die Lage des Schaltschranks und des Bedientableaus wird von **alf**technik GmbH in den Plänen angegeben.

Bedienung

Bedienung durch ein Bedienelement mit selbsttätiger Rückstellung (zwei Drucktaster für Links-/Rechtsbewegung).

Technische Hinweise

Einsatzbereich

Standardmässig ist die Anlage nur für einen festen Nutzerkreis geeignet. Bei wechselnden Benutzern (z. B. Kurzzeitparker in Bürohäusern oder Hotels) sind konstruktive Anpassungen der Multiparking-Anlage notwendig. Bei Bedarf bitten wir um Rücksprache.

Korrosionsschutz

Gemäss Beiblatt „Korrosionsschutzinformation“.

Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen für den Bereich von Multiparking-Parksystemen: Temperaturbereich –10 bis +40° C. Relative Luftfeuchte 50 % bei einer maximalen Aussentemperatur von +40° C.

Bauantragsunterlagen

In der Regel sind Multiparking-Anlagen genehmigungspflichtig. Bitte beachten Sie hierzu lokale Vorschriften und Verordnungen.

Pflege

Zur Vermeidung von Korrosionsschäden beachten Sie bitte unsere gesonderte Reinigungs- und Pflegeanleitung und achten Sie auf eine gute Be- und Entlüftung Ihrer Garage.

Geräuschentwicklung

Kugelgelagerte Laufrollen sorgen für einen niedrigen Geräuschpegel.

Fahren auf Block

ParkBoards dürfen auf Block gefahren werden, wenn der Bedienungsstand nicht weiter als 10 m von den auf Block zu fahrenden Plattformkanten entfernt ist und min. 1,60 m über dem Garagenboden angebracht ist.

Leistungsbeschreibung

Beschreibung

Multiparking-Anlage zum Parken von 1 bzw. 2 Fahrzeugen pro ParkBoard. Abmessungen gemäss den zugrunde liegenden Höhen- und Breitenmassen. Längsverschiebbare ParkBoards werden innerhalb der Fahrgasse von Tiefgaragen eingebaut. Mittels dieser ParkBoards können in der Fahrgasse, die normalerweise nur zum Rangieren benutzt wird, zusätzliche Stellplätze gewonnen werden.

Die ParkBoards sind im unbelegten Zustand überfahrbar, um dahinter liegende Stellplätze zu erreichen oder sie werden verschoben, wenn sie mit Fahrzeugen belegt sind.

Die Bedienung erfolgt über Totmannsteuerung, wobei die Bedienungselemente üblicherweise an den gegenüberliegenden Stützen montiert sind und die steuerungsmässig zugeordneten ParkBoards und Stellplätze eingesehen werden können.

An jeder Bedienungsstelle ist eine gut sichtbare Bedienungsanleitung dauerhaft befestigt.

Die ParkBoards sind in folgenden Ausführungen lieferbar:

- ParkBoard PE für 1 Fahrzeug
- ParkBoard PH für 2 Fahrzeuge hintereinander

Multiparking-Anlage bestehend aus:

- Abgeschrägter Stahlrahmen mit gelagerten, geräuscharmen Lauf- und Führungsrollen
- Traversen
- Plattformprofile (Abdeckbleche)
- Positionierhilfe
- Diversen Kleinteilen etc.
- ParkBoard-Höhe ca. 9,5 cm über Fertigfussboden

Überflurantrieb

- Am Boden befestigte Grundplatte mit Getriebemotor
- Endschalter und Gehäuse
- Das Gehäuse dient gleichzeitig als Sicherheitseinrichtung. Die Kraftübertragung erfolgt über die in einem nach aussen offenen U-Profil liegende gespannte Kette. Diese wird über zwei Kettenräder umgelenkt und vom Motor angetrieben.

Unterflurantrieb

Diese Antriebseinheit wird in eine bauseits zu erstellende Bodenaussparung montiert.

Sie besteht aus:

- 1 Getriebemotor
- Kettenräder
- Endschalter
- Komplett montiert in einem stabilen Unterflurgehäuse mit Deckel
- Die Kraftübertragung erfolgt analog dem Überflurantrieb

Mitfahrender Antrieb

- An der Parkpalette befestigte Antriebseinheit
- Die Stromversorgung erfolgt über Schleppkabel (in Ausnahmefällen über Schleifleitung)
- Die Kraftübertragung erfolgt mittels einer Kette, die in einer Sonder-schiene (Doppelschiene) eingelegt ist

Schienenanlage bestehend aus:

- Zwei am Boden befestigte Schienen
- Die Schienen ragen 5 - 20 mm über den fertigen Fussboden
- Die vorne an der Einfahrt angeordnete Schiene dient als Führungsschiene und gewährleistet somit ein sicheres Verschieben der ParkBoards

Elektrische Teile bestehend aus:

- Schaltschrank
- Bedienelement mit 2 Tasten (rechts/links)
- NOT-HALT
- Blinkleuchten
- diverse Kabel mit Zubehör

Steuerung bestehend aus:

- Bedienung der ParkBoards über Drucktaster mit entsprechender Richtungsangabe in Totmannsteuerung
- Beim Erreichen des max. Verschiebeweges schalten Endschalter die ParkBoards ab
- Während des Verschiebevorganges blinken Warnleuchten
- Die elektrische Verdrahtung erfolgt ab dem Schaltschrank

Bauseitige Leistungen

Stellplatznummerierung

Nummerierung der festen Stellplätze sowie der längs verschiebbaren ParkBoards.

Haustechnische Anlagen

Evtl. erforderliche Beleuchtung, Lüftung, Feuerlösch- und Brandmeldeanlagen, sowie Klärung und Erfüllung der damit verbundenen behördlichen Auflagen.

Markierung

Evtl. zusätzliche gelb-schwarze Markierung der Plattformkanten nach ISO 3864.

Bodenaufbau - Schienen

Fussbodenaufbau gemäss Angaben im Produktdatenblatt (siehe "Ausspargung / Schienenanlage", Seite 8).

Aussparungen, Toleranzen für die Ebenheit der Fahrbahn müssen nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 eingehalten werden.

Unterfütterung der Schienenanlage mit Zementestrich auf der gesamten Länge.

Einbringen des Estrichs.

Leerrohr M40 mit Zugdraht zum Unterflurantrieb.

Zuleitung zum Schaltschrank - Fundamenterder

Anschluss

- Dreiphasig 230/400 V/50 Hz mit Neutral- und Schutzleiter (andere Netzformen, Spannungen und Frequenzen sind eventuell nach Absprache möglich).

Vorsicherung

- 3 x Schmelzsicherung 10 A (träge) oder Sicherungsautomat 3 x 10 A, (Auslösecharakteristik K oder C).
- Für 5 ParkBoards und mehr:
3 x Schmelzsicherung 16 A (träge) oder Sicherungsautomat 3 x 16 A, (Auslösecharakteristik K oder C).

Zuleitung

- 5 x 2,5 mm² zum Schaltschrank, bei entsprechender Verlegeart, Leitungslänge oder Anlagengrösse kann ein größerer Leitungsquerschnitt erforderlich sein.

DIN VDE 0100 bzw. die länderspezifischen Normen müssen beachtet werden.

Die Zuleitung zum Schaltschrank muss bauseits während der Montage erfolgen. Die Funktionsfähigkeit kann von unseren Monteuren vor Ort gemeinsam mit dem Elektroniker überprüft werden. Ist dies während der Montage aus bauseits zu vertretenden Gründen nicht möglich, muss ein Elektroniker bauseits beauftragt werden.

Technische Änderungen vorbehalten

Es steht KLAUS Multiparking frei, zur Erbringung der Leistungen im Zuge des technischen Fortschritts, auch neuere bzw. andere Technologien, Systeme, Verfahren oder Standards zu verwenden, als zunächst angeboten, sofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.

SALES PARTNER OF
KLAUS
MULTIPARKING

alftechnik GmbH

www.alftechnik.ch

KLAUS Multiparking GmbH

Generalvertretung für die Schweiz

alftechnik GmbH

Waldeggstrasse 1

Postfach

3097 Liebefeld / Bern

Tel. 031 972 972 0

info@alftechnik.ch

www.alftechnik.ch